



[Zurück zur Übersicht](#)

[Drucken](#)

FPÖ Plakat - "Euer Wille geschehe"

27.08.2024

ent scheidung

Die eingebrachte Beschwerde fällt nicht in den Kompetenzbereich des Österreichischen Werberates. Der Österreichische Werberat zeichnet für die inhaltliche Beurteilung von Wirtschaftswerbung, anhand des Ethik Kodex der Österreichischen Werbewirtschaft, zuständig.

Der/die BeschwerdeführerIn wurde darüber informiert, welche Institution sich der Angelegenheit annimmt.

Der Beschwerdefall ist hiermit abgeschlossen.

Die Beschwerden zu parteipolitischer Werbung werden jedoch gesammelt und der Vorstand des Österreichischen Werberats behält sich vor, in Zukunft gegebenenfalls Stellung zu beziehen.

be schwerde

Sehr geehrter Werberat!

Diese Message der Freiheitlichen Partei finde ich derart geschmacklos, dass ich mich - trotz bereits negativem Urteil Ihrerseits - dennoch hier auch melden muss.

Diese Anmaßung und blasphemische Wortwahl ist zu "himmelschreiend" und auch ziemlich berechnend suggestiv!!!!!!

Weg damit! Bitte!

Mit besten Grüßen

be
schwerde

Sehr geehrter Werberat!

Ich finde inhaltlich (eigentlich LEIDER BEI DER FPÖ NICHTS NEUES) dieses Plakat "Euer Wille geschehe" bedenklich ... moralisch, ethisch religiös bedenklich und verletzend.

Auch wenn, wie Der Standard schreibt, es "lustig gesehen werden kann ... "Die FPÖ verspricht auch "fünf gute Jahre" und betet zur wahlberechtigten Bevölkerung: "Euer Wille geschehe." Der letzte Spruch ist allerdings die einzige Gebetsanleihe, andere Passagen aus dem Vaterunser ("Vergib' uns unsere Schuld", "Führe uns nicht in Versuchung", "Dein Reich komme") hat man ausgespart.

Bitte um Überprüfung und falls ungesetzlich um Entfernung, Entschuldigung gegenüber der katholischen, christlichen Religionsgemeinschaft!

MfG.

be
schwerde

Das Plakat zieht eine eindeutige Referenz zum christlichen Gebet "Vater unser", solch eine Instrumentalisierung des Glaubens ist meines Erachtens entweder als Herabwürdigung von Gläubigen zu sehen oder als billige Möglichkeit christliche Wählergruppen zu gewinnen. Die Umdeutung von "dein Wille geschehe" zu "euer Wille geschehe" suggeriert außerdem, dass die FPÖ in ihrer Allmacht den Willen des Volkes gottgleich erfüllen kann. Diese Art der Wahlwerbung ist einfach nur geschmacklos und respektlos.

be
schwerde

Anschein, Hr. Kickl hätte etwas Gott-gleiches, wogegen man dringend vorgehen müsste. Freundliche Grüße

DSGVO IMPRESSUM



**Verein Gesellschaft zur Selbstkontrolle
der Werbewirtschaft**

Wiedner Hauptstraße 57 / III, 1040 Wien

ZVR Zahl: 693792629

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr

Tel: +43 (0) 664 543 0136

E-Mail: office@werberat.at

Beschwerde-E-Mail: beschwerde@werberat.at

www.werberat.at